

Der göttliche Funke in uns

Jeder Mensch, egal welcher Rasse, Religion oder Nation, wird mit dem guten göttlichen seelischen Urpotential geboren, das wir oft als den göttlichen Funken in uns bezeichnen. Erst heute ist es möglich, die Struktur und das Wesen unserer Seele zu erkennen und auch, was unsere Seele braucht, um sich zu entwickeln, sich zu entfalten und gesund zu sein. Tatsache ist, dass alles in der Natur - und wir sind ein Teil der Natur - zuerst nur potentiell vorhanden ist, worin die Möglichkeit besteht, sich zu einem bestimmten Reifezustand zu entfalten. Und das nur, wenn die Umstände und Zustände passen. So sehen wir zum Beispiel, dass der kleine Kern eines Apfelbaumes sich zu einem großen Apfelbaum entwickeln kann, wenn die Umstände passen. Unser Körper, aber auch die Seele ist zuerst nur potentiell vorhanden. Beide könnten sich voll entwickeln, wenn die richtigen Umstände vorhanden sind. Es ist allgemein bekannt, dass die körperliche Reife erst um die 21 Jahre eintritt. Erst dann ist unser Gehirn voll entwickelt. Auch die Seele ist einem solchen Entwicklungsprozess unterzogen. Wir sind nicht seelisch ausgewachsen und reif, wenn wir geboren werden, sondern das Potential der Möglichkeit zur Reife ist vorhanden und kann sich entfalten, wenn die Umstände passen. Das Wachstum der Seele ist geistigen Gesetzen unterzogen. Körperliches Wachstum entsteht durch die Energiezustände von Licht, Luft, Wärme, Nahrung. **Die Seele braucht eine dringend notwendige Energieform, damit sie wachsen kann - die reine göttliche wahre Liebe.** Was wir als reine Liebe empfinden, ist eine Energieform, wie überhaupt alles Leben nur aus Energieformen bestehen kann. Wir sehen, dass der Körper sich automatisch entwickelt und wächst, wenn er die oben angeführten Elemente hat. So ist es auch mit unserer

Seele. Im Mutterleib entwickeln wir uns über die Nabelschnur automatisch, ohne ein bewusstes Mittun der Mutter oder von uns. Das zeigt klar, dass unser Wachstum mit Denken nichts zu tun hat. Wachstum geschieht ohne Denken. Man sieht es deutlich auch bei Pflanzen und bei Tieren. Sind die richtigen Elemente und Umstände und die richtige Umgebung vorhanden, geschieht die Entfaltung unseres seelischen Wesenskerns, dem göttlichen angeborenen Funken, automatisch. Es ist dies ein Geschehen und keine vom menschlichen Willen oder unserem Denken gesteuerte Entwicklung. Deswegen führt alles Wollen für diese Entfaltung mit bestimmten Methoden nur in eine Illusion, die durch Gedankenkraft erzeugt wird. Dazu gehören Visualisierungen, Affirmationen usw.

Unser innerster Seelenkern ist in unserem Herzzentrum, dies ist die geistige Nabelschnur zur göttlichen Dimension, aber auch unser geistiges Herz, das die reine göttliche Liebe in unser Gesamtwesen bringt. Wenn das geistige Herz von uns voll entfaltet und offen ist, ist der göttliche Funke zum inneren Feuer geworden. Es ist wie eine innere Sonne, die das wahre Licht und die wahre Liebe nach außen strahlt, auf alles – auf alles, ohne Unterschied - alle Menschen, auf die Natur, in mir selbst. **Es ist Gott durch den Menschen. Dies ist die göttliche Alleinliebe.** In diesem Zustand gibt es nichts Negatives, keine Angst, keine Wut, keinen Hass, keine Eifersucht, keine Gier, kein negatives Fühlen oder Denken. Wahres Gutes kommt vom inneren geistigen Seelenkern, da sind wir gesteuert und motiviert von der wahren Liebe in all unseren Handlungen, in unserem Fühlen und Denken. In diesem Zustand fühlen wir auch wahre Lebensfreude ohne Grund, Geborgenheit, Stabilität, Vitalität, Harmonie, Kreativität, Durchdrungen-, Erfüllt- und

Belebtheit von der Kraft der wahren Liebe. Man lebt aus der Kraft des wahren Guten und ist gesteuert in allen Aktionen, in allem Fühlen und Denken von der wahren Liebe. Deswegen versteht man dann auch die Aussagen von *Jesus Christus*: „**Liebe Gott, den Menschen wie dich selbst**“ oder „**der Himmel ist in dir.**“ Auch *Teresa von Avila* spricht von diesem inneren Zustand. Sie spricht von einem Brunnen, der sich von außen, von einer Quelle, die vom Berg kommt, füllen kann oder vom Brunnen, der eine innere Quelle hat und sich von innen heraus füllt. Damit meint sie die innere Öffnung, aus der alle positive Lebenskraft kommt.

Bei vielen Menschen ist dieser innere Zustand versperrt, sie versuchen ohne diese innere wahre göttliche Liebe gut zu sein. Das führt automatisch zu einer Kopie, einer Imitation dieser wahren Liebe, die man dann als Gernhaben bezeichnen kann. Es führt automatisch zum Schein, daher sagen wir „Scheinheiligkeit, Scheingutes, Maske.“ Jede Erziehung zum Guten, ohne die innere Entfaltung, also ohne vom wahren Guten zu kommen, führt automatisch zum Scheinguten, das die meisten Menschen leider nicht erkennen. Man ist dann entfremdet von diesem inneren Wesenskern und versucht aus der Verstandeskraft gut zu sein, mit vielerlei Erziehungs- oder Selbsterziehungsmethoden, anders gesagt: „Sich gut denken wollen, Liebe lernen wollen.“ Liebe kann nicht gelernt werden, weil es ein angeborener Zustand ist.

Was verhindert nun hauptsächlich die Entfaltung unseres angeborenen guten Potentials? Es ist in erster Linie der Mangel an der wahren Liebe, die ja die Grundnahrung der Entfaltung der Seele ist. Es ist aber auch die Erziehung in den Verstand, wo Wert auf Gescheitheit gelegt wird und nicht auf wahre Liebe und am allermeisten die Erziehung zur egoistischen

Lebensform, zu verschiedenen egoistischen Verhaltensmustern. Aber auch - und das ist am vordergründigsten und das wissen leider die meisten Menschen nicht - dass bewusste negative Einflüsse und Steuerungen vorhanden sind, die von verschiedenen geistigen Wesen kommen, die unsere Entfaltung aus bestimmten Gründen verhindern wollen.

Ist unsere innere Öffnung auch nur zum Teil erfolgt, haben wir die innere göttliche Heil- und Selbstheilskraft, die die Wandlung und Auflösung aller negativen Gefühle bewirkt. Jeder Mensch strebt unbewusst oder bewusst nach dem Zustand der wahren Liebe. Unsere Erziehungsmethoden müssen sich grundsätzlich verändern. Sie müssen in erster Linie auf die Entfaltung des guten Seelenpotentials ausgerichtet werden, damit es wieder gesunde und seelisch voll entwickelte Menschen gibt.

Vortragender: Siegfried Pracher

Die Suche nach Hilfe, um das Leid der Menschen zu mindern, so wie die Suche nach Gerechtigkeit und Wahrheit, haben Siegfried Pracher in den frühen Siebzigerjahren dazu veranlasst, nach dem wahren fundamentalen Sinn und Zweck des Lebens zu forschen. 10 Jahre Auseinandersetzung mit unterschiedlichen ideologischen, philosophischen, esoterischen, religiösen und parapsychologischen Richtungen haben ihn letztendlich nach London geführt. Im Rahmen seines Videofilm- und Audioproduktionsstudios beschäftigte er sich 20 Jahre intensiv mit Paranormal Research (parapsychologische Forschung). Die Untersuchung von geistigen Phänomenen führte ihn auf zahlreiche Reisen, in unterschiedliche Länder. Während dieser Zeit stellten sich immer wieder eigene intensive geistige Erlebnisse, u. a. in Bezug auf geistige Welt, Gott und Jesus Christus ein. Durch diese Erfahrungen begann er in den Neunzigerjahren, eigene Seminare über verschiedene geistige Themen abzuhalten und eine Schule für metaphysische Wissenschaften in London zu gründen. Seit 2001 hält er Seminare und Vorträge in Österreich und beschäftigt sich intensiv mit der geistig-emotionalen Entfaltung unseres eingeborenen Potentials, dem Erkennen und Abbau jeder Form von Egoismus und dem Heil- und Selbstheilungsprozess aller negativen Gefühle, seelischen Verletzungen, Energieformen und -blockaden. Sein Motto war und ist: **Blinder Glaube ist nicht gefragt – nur was erlebbar ist, ist Realität.**